

# Sonderausgabe Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Montag, 23. Oktober 1916, nachmittags.

## Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich). Großes Hauptquartier, 23. Oktober vorm.  
Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Mit unverminderter Stärke ging gestern der Artilleriekampf auf dem Nordufer der Somme weiter. Vom Nachmittag bis tief in die Nacht hinein griffen zwischen Le Sars und Vesboeuß die Engländer, anschließend bis Rancourt die Franzosen mit sehr starken Kräften an. Unsere tapfere Infanterie, vortrefflich unterstützt durch die Artillerie und Flieger, wies in den zusammengeschossenen Stellungen alle Anrisse blutig ab. Nur nordwestlich von Sailly ist der Franzose in einem schmalen Grabenrest der vordersten Linie beim Nachtangriff eingedrungen.

Südlich der Somme gelang im Vormittag unser Vorstoß im Nordteile des Ambos-Waldes nördlich von Chaulnes. Heute Nacht ist dort befehlsgemäß unsere Verteidigung ohne Einwirkung des Feindes in eine östlich des Waldstückes vorbereitete Stellung gelegt worden.

Front des deutschen Kronprinzen.

Zwischen Argonnen und Woivre war das Artilleriefeld sehr lebhaft. Nahe der Küste im Somme- und Maasgebiet sehr rege Fliegertätigkeit. 22 feindliche Flieger sind durch Luftangriff und Abwehrfeuer abgeschossen. Elf Flugzeuge liegen hinter unseren Linien. Hauptmann Böde bezwang seinen 37. und 38., Leutnant Franke den 14. Gegner im Luftkampf. Flugzeuge des Feindes bewarfen Neb und Ortschaften in Lothringen mit Bomben. Militärischer Schaden ist nicht entstanden, wohl aber starben Zivilpersonen und erkrankten sieben weitere, infolge Einatmung der den Bomben entströmenden giftigen Gasen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Außer zeitweilig lebhaftem Feuer westlich von Puz und der jetzt durchgeführten gänzlichen Vertreibung der Russen vom Ostufer der Marajowka keine besonderen Ereignisse.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.  
Keine Veränderung der Gesamtlage.

Am Predeal-Paß machten wir 560 Rumänen, dabei sechs Offiziere, zu Gefangenen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madensen.

Trotz des strömenden Regens bei aufgeweichtem Boden haben in unermüdlich schnellen Anstrengungen die verbündeten Truppen in der Tobrudtscha vereinzelt den Widerstand wickend, die Bahnlücken westlich von Murfator weit überschritten.

Konstanza ist genau acht Wochen nach der Kriegserklärung Rumaniens von deutschen und bulgarischen Truppen genommen.

Auf dem linken Flügel nähern wir uns Cernavada. Ein Marineflugzeug landete weit im Rücken der zurückflutenden Feinde, zerstörte zwei Flugzeuge am Boden und kehrte unverfehrt zurück.

Mazedonische Front.

Am Cernabogen ist durch Angriffe von deutschen und bulgarischen Truppen der Feind in die Verteidigung gedrängt.

Westlich des Wardar schritt ein nächtlicher Vorstoß gegen deutsche Stellungen.

Der erste Generalquartiermeister  
(W. L. B.)  
Ludendorff.

Berlin, 23. Oktober. Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät der Kaiserin weilt Se. Majestät der Kaiser zur Zeit in Potsdam.

Berlin, 23. Oktober. (Amtlich). Am 22. Oktober morgens erfolgte ein Angriff feindlicher Wasserflugzeuge auf unsere ostfriesischen Inseln. Der Angriff verlief ergebnislos. Es ist keinerlei Schaden angerichtet.

Am 22. Oktober nachmittags belegte eines unserer Marineflugzeuge den Bahnhof und die Dockanlagen von Sheeruck in der Themsemündung erfolgreich mit Bomben. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge